

## Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg



### Expertenkreis Übergang Schule-Beruf am 14.04.2025, Billenetz-Büro

Teilnehmer\*innen:

- Alexander Gille (BS27, STS Mümmelmannsberg)
- Johanna Knöpper (Brüder Grimm Schule)
- Manuel Möller (Beschäftigung und Bildung)
- Bettina Rosenbusch (Billenetz)
- Isabel Stahl (Jugendberufsagentur)
- Tanja Thielmann (Jobsen/Jugend Aktiv Plus)

Gäste:

- Sabine Fernau und Aline Bär, Initiative NAT gGmbH

Protokoll und Moderation: Bettina Rosenbusch

#### 0. Begrüßung und Einleitung

Bettina Rosenbusch begrüßt alle Teilnehmer\*innen zum Treffen des Expertenkreises, in Präsenz im Billenetz-Büro.

#### 1. Projektvorstellungen mint:dual und clean:tech (Unterlagen in der Anlage)

Sabine Fernau und Aline Bär stellen die Aktivitäten der Initiative NAT gGmbH vor: Die Initiative Naturwissenschaft & Technik entwickelt seit 2007 gemeinsam mit Unternehmen und Hochschulen Projekte und Konzepte, um junge Menschen für die MINT-Fächer zu gewinnen. Die Initiative bringt mehr Praxisnähe in die MINT-Bildung und nutzt den Anwendungsbezug, um die MINT-Fächer zu veranschaulichen. Dabei stehen die Studien- und Berufsorientierung, die MINT-Mädchenförderung und der Klimawandel im Fokus.  
<https://www.nat.hamburg/>

- mint:dual ist ein Programm für Schülerinnen ab der 9. Klasse. Das Programm hilft den Schülerinnen, herauszufinden, ob eine Ausbildung im naturwissenschaftlich-technischen Bereich etwas für sie sein könnte. Sie lernen in Exkursionen Unternehmen und Hochschulen kennen, die eine duale Ausbildung oder ein Duales Studium anbieten. Mehr MINT, mehr weiblicher Nachwuchs, mehr duale Ausbildung – mit dem neuen Cluster will Hamburg an drei Stellschrauben gleichzeitig drehen. Das Projekt trägt den programmatischen Titel mint:dual: Schülerinnen sollen für das duale System gewonnen werden, ob als Ausbildung oder Studium. Dabei stehen Stadtteilschulen im Fokus. Mehr Informationen unter <https://www.mintdual.de/>
- clean:tech bietet Angebote zur Berufsorientierung für Jugendliche ab der 9. Klasse, der Fokus liegt auf sauberen Technologien. Es werden Exkursionen zu Firmen durchgeführt, mit Experimenten, angeleitet von Azubis. Außerdem finden Speed-Datings mit Azubis statt, in denen diese ihre Ausbildungsberufe vorstellen.

Die Teilnehmer\*innen des Expertenkreis werden diese Aktivitäten sehr gerne in ihren jeweiligen Einrichtungen bewerben, um sie bekannter zu machen und Teilnehmer\*innen zu gewinnen.

## **2. Aktueller Austausch**

### **Tanja Thielmann:**

- Bei Jugend Aktiv Plus ist aktuell unklar, wie es weitergeht. Es wird eine Verlängerung um 3 Jahre geben, aber die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel ist unklar.
- Bei Jobsen und Jugend Aktiv Plus gibt es in diesem Jahr großen Zulauf, darunter sind auch viele Leute mit ungesichertem Aufenthaltsstatus.
- Praktikumsplätze werden zur Zeit fast nur noch zur Verfügung gestellt in Vorbereitung auf eine Ausbildung, nicht zum allgemeinen Kennenlernen des Berufs.
- Bei vielen Jugendlichen gibt es eine große Verunsicherung, was sie beruflich machen wollen.

### **Isabel Stahl:**

- Ihre Aktivitäten konzentrieren sich zur Zeit auf den Übergang in berufliche Schulen.

### **Manuel Möller:**

- Es gibt sehr viele AV-Teilnehmer\*innen – läuft aber problemlos, weil viele Schüler\*innen sehr motiviert sind.
- Er hofft, aufgrund der hohen Teilnehmerzahl, dass es nicht zu Kürzungen kommt.
- Die Übergänge in Ausbildung sind gut, allerdings ist die Nachhaltigkeit häufig fraglich – Abbrüche kommen leider relativ häufig vor.
- Im BQ kommt es leider zu einer hohen Abbruch-Rate.
- Große Herausforderung ist für viele Schüler\*innen das Bestehen der B1-Sprachkurse.

### **Alexander Gille:**

- Von den Schüler\*innen der STS bewerben sich viele mit schlechten Noten an den Höheren Handelsschulen bzw. Technischulen – es ist abzusehen, dass es dort zu Abbrüchen kommt und viele von ihnen ins AV gehen werden.
- Viele Schüler\*innen mit MSA könnten in Ausbildung gehen, wollen aber lieber länger zur Schule gehen – Erfolg häufig unsicher.
- Das Image der Ausbildungsvorbereitung ist besser geworden. Dies hängt vielleicht auch damit zusammen, dass viele Schulabgänger\*innen Angst vor dem Schritt in die Ausbildung haben.

### **Johanna Knöpper:**

- Ende April finden die schriftlichen Prüfungen statt. Die Probe-Klausuren sind schlecht ausgefallen, vor allem wegen Mathe.
- Es gibt in diesem Jahrgang weniger Übergänge in Ausbildung und viele ohne Schulabschluss.
- Sie hat viele Interessenten für eine SPA-Ausbildung, die allerdings häufig keine klare Vorstellung von den Anforderungen haben. Sie ist bei vielen von ihnen der Meinung dass das nicht passt bzw. dass sie die Ausbildung nicht bestehen werden.
- Alexander Gille berichtet, dass er gute Erfahrungen damit hat, den Jugendlichen das SPA-Handbuch zu geben, damit sie wissen was sie in der Schule lernen müssen. Hier der Link: <https://www.westermann.de/artikel/978-3-427-10343-1/Sozialpaedagogische-Assistenzberufe-in-Krippe-Kita-und-Schulkindbetreuung-Lernfelder-1-6-Sozialpaedagogische-Assistenz-Kinderpflege-Sozialassistentz>

### **Bettina Rosenbusch:**

- Der Lehrstellenatlas für das Ausbildungsjahr 2026 ist aktuell in der Erarbeitung, er erscheint im September.

### **3. Nächste Termine:**

- Montag, 02.06.2025, 16:30 Uhr, digital
- Montag, 14.07.2025, 16:30 Uhr, in Präsenz mit Frieda Lawrenz, Input zum Thema Medienkompetenz

Bettina Rosenbusch, 05.05.2025